

3/06

9-MONATSBERICHT

Organisches Umsatzwachstum in Q3

Mitarbeiterzuwachs von 8,1 %

Periodenüberschuss auf Vorjahresniveau

Kennzahlen der ersten drei Quartale 2006 nach IFRS

	01.01. – 30.09.2006	01.01. – 30.09.2005	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	61.300 T€	53.147 T€	+15,3 %	+8.153 T€
EBIT	1.773 T€	1.973 T€	-10,1 %	-200 T€
EBIT-Marge	2,9 %	3,7 %	-	-
Konzernüberschuss	911 T€	921 T€	-1,1 %	-10 T€
EPS	0,11 €	0,12 €	-8,3 %	-0,01 €
EK-Quote (30.09.)	25,4 %	24,0 %	-	-
Mitarbeiter (30.09.)	933	863	+8,1 %	+70

Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2006

Auch im dritten Quartal des Jahres 2006 konnte die Lila Logistik Gruppe an den organischen Umsatzzuwachs der vorangegangenen Quartale anknüpfen. Die aus diesem Wachstum heraus resultierenden Kostensteigerungen führten in Summe zu einem Konzernüberschuss auf Niveau des guten Vorjahresquartals.

Im dritten Quartal erzielte Müller – Die lila Logistik AG Konzernumsätze in Höhe von 20.751 T€. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 20,3 % oder 3.507 T€ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2005: 17.244 T€). Durch die höhere Inanspruchnahme von Fremdleistungen im Zusammenhang mit dem stark gestiegenen Umsatz erhöhten sich im Vergleich zum dritten Quartal 2005 die Materialaufwendungen um 28,2 %. Die Personalaufwendungen stiegen um 17,2 %. Das hieraus resultierende Betriebsergebnis im dritten Quartal belief sich auf 726 T€ (Vorjahr 789 T€). Der auf dem Niveau des Vorjahres liegende Konzernüberschuss in Höhe von 304 T€ (Vorjahr 303 T€) führte zu einem

Ergebnis pro Aktie (unverwässert) von 4 Euro-Cent (entspricht dem Vorjahresniveau).

Der vorliegende 9-Monatsbericht wurde unter Beibehaltung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) analog zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2005 erstellt.

Bedingt durch die geplanten Investitionen und Geschäftsausweitungen außerhalb des Euro-Währungsraumes werden seit dem dritten Quartal 2006 Fremdwährungstransaktionen getätigt.

Derivative Finanzinstrumente zur Sicherung gegen Wechselkursrisiken

Wechselkursschwankungen ohne entsprechende Sicherungsmaßnahmen haben einen zunehmenden Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Durch Devisenterminkontrakte und Währungsoptionen soll diesem Risiko entgegengewirkt werden.

Im Rahmen der Sicherung gegen Währungsrisiken hat die Müller – Die lila Logistik AG für eigene Fremdwährungsgeschäfte Devisenoptionsgeschäfte für polnische Zloty mit Kreditinstituten abgeschlossen.

Die beizulegenden Zeitwerte wurden aus finanzmathematischen Bewertungsmodellen bzw. Marktdaten abgeleitet.

Die Kurssicherungsstrategie zielt auf eine generelle Absicherung von Fremdwährungsbeträgen zum Zeitpunkt der Entstehung eines in fremder Währung ausgedrückten Anspruches bzw. einer Verpflichtung durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente mit Banken oder durch ein Netting entgegengesetzter Zahlungsströme in Fremdwährung. Gegenstand der Absicherung können dabei auch zukünftige, geplante Transaktionen sein, gegen deren Währungsänderungsrisiko Sicherungsinstrumente mit kurzfristiger Laufzeit (< 1 Jahr) eingesetzt werden. Sofern die strengen Dokumentations- und Effektivitätsanforderungen im Rahmen des Hedge Accounting erfüllt werden, kommt es zur Bilanzierung von Cash Flow und Fair Value Hedges.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden feste vertragliche Vereinbarungen (sog. Firm Commitments) nach den Regeln des Fair Value Hedging erfolgswirksam bilanziert. Deren positive Marktwerte betragen 44 T€.

Bei den abgeschlossenen Devisenoptionen handelt es sich um Nominalwerte von insgesamt 4.365 T€. Die Nominalwerte sind die unsaldierten Summen der Kauf- oder Verkaufsbeträge der jeweiligen Derivate. Das Nominalvolumen entspricht dem Volumen der gesicherten Grundgeschäfte. Die aufgeführten Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem fremde Dritte die Rechte oder Pflichten aus den derivativen Finanzinstrumenten übernehmen würden.

Das maximale Ausfallrisiko derivativer Finanzinstrumente ist mit der Summe ihrer positiven Marktwerte anzusetzen.

Bisherige Geschäftsentwicklung im Zeitraum Januar bis September 2006

Nach den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 beliefen sich die Gesamterlöse von Müller – Die lila Logistik AG auf 61.300 T€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein organisches Wachstum von 15,3 % oder 8.153 T€. Dem gestiegenen Umsatz standen marktbedingt überproportionale Aufwendungen gegenüber, so dass der Periodenüberschuss in Vergleich zum Vorjahr leicht auf 911 T€ gesunken ist (Vorjahr 921 T€).

Im 9-Monats-Vergleich verbesserte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2006 um 1,4 Prozentpunkte auf 25,4 %.

Die Mitarbeiterentwicklung ist nach wie vor Beleg für die fortschreitende Internationalisierung von Müller – Die lila Logistik AG. Zum 30. September 2006 waren 29,2 % der Belegschaft im europäischen Ausland beschäftigt, 70,8 % arbeiteten in Deutschland. Insgesamt umfasste die Belegschaft 933 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 863).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Konsolidierungskreis

Im 9-Monats-Zeitraum 2006 ist die Müller – Die lila Logistik Ost GmbH, anders als im Vorjahreszeitraum, über den gesamten Zeitraum in den Konzernabschluss der Müller – Die lila Logistik AG einbezogen. Des Weiteren ist im Unterschied zum Vorjahreszeitraum die Vedes-Müller Logistik GmbH, in dem sie im ersten Quartal berücksichtigt wurde, nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten.

Entwicklung der Erlöse und Kosten

Durch ein organisches Wachstum von 15,3 % im Vergleich zum Vorjahr stiegen innerhalb der ersten drei Quartale 2006 die Umsatzerlöse der Lila Logistik Gruppe auf 61.300 T€ an (Vorjahr 53.147 T€). Durch die höhere Inanspruchnahme von Fremdleistungen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Umsatz erhöhten sich die Materialaufwendungen um 30 % auf 21.802 T€ (Vorjahr 16.765 T€). Gleichfalls erhöhten sich die Aufwendungen im Bereich Personal auf 22.559 T€ (Vorjahr 21.086 T€). Ebenfalls schlugen sich die Aufwendungen für Projektanläufe in Antwerpen, Bünde, Zwickau, Gliwice und Wroclaw auf der Kostenseite nieder.

Das erzielte Betriebsergebnis (EBIT) von 1.773 T€ (Vorjahr 1.973 T€) entspricht einer Marge von 2,9 % (Vorjahr 3,7 %).

Der Saldo aus Zinsaufwendungen und Zinserträgen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf eine Höhe von minus 988 T€ (Vorjahr minus 1.063 T€).

Der gestiegene Gewinn bei einer Minderheitsbeteiligung ist ursächlich für die Erhöhung der Erträge aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen auf 411 T€ (Vorjahr 253 T€).

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 274 T€ (Vorjahr minus 188 T€) verbleibt nach dem dritten Quartal ein Periodenkonzernüberschuss von 911 T€ (Vorjahr 921 T€). Das Ergebnis pro Aktie lag folglich bei 11 Euro-Cent und hiermit um 1 Euro-Cent unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert) belief sich auf 7.924.139 Stück (Vorjahr 7,9 Mio. Stück).

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	01.07.2006- 30.09.2006	01.07.2005- 30.09.2005	01.01.2006- 30.09.2006	01.01.2005- 30.09.2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	20.750.559	17.244.264	61.300.263	53.147.441
Sonstige betriebliche Erträge	422.705	575.791	1.448.863	1.585.436
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	-64.700
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-7.406.546	-5.775.274	-21.801.883	-16.765.347
Personalaufwand	-7.293.607	-6.225.197	-22.558.610	-21.085.836
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-444.025	-417.677	-1.410.997	-1.392.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.303.547	-4.613.107	-15.204.691	-13.451.551
Betriebsergebnis	725.539	788.800	1.772.945	1.972.922
Zinserträge/-aufwendungen	-358.730	-375.342	-988.062	-1.062.608
Sonstige Erträge	43.848	0	43.848	0
Beteiligungsergebnis	-18.053	-17.604	-54.643	-54.400
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	53.819	20.909	410.855	252.908
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	446.423	416.763	1.184.943	1.108.822
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-142.086	-114.249	-273.713	-187.695
Konzernüberschuss	304.337	302.514	911.230	921.127
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,04	0,04	0,11	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,04	0,04	0,11	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.924.139	7.900.000	7.924.139	7.900.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.988.472	7.900.000	7.988.472	7.900.000

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Logistics Design

Das dritte Quartal schloss die Geschäftssparte Logistics Design mit Umsatzerlösen in Höhe von 707 T€ ab. Somit waren die Monate Juli bis September im Vergleich zu den Vorquartalen 2006 bisher die umsatzstärksten Monate des Planungs- und Beratungssegments von Müller – Die lila Logistik AG in 2006. Selbiges Bild zeigte sich beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen, das im dritten Quartal auf 148 T€ anstieg (Q2/2006 95 T€). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Umsatz um 27,5 % niedriger und belief sich im 9-Monatszeitraum 2006 auf 1.972 T€. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen sank auf 344 T€ (Vorjahr 659 T€).

Logistics Operating

Im Geschäftsfeld der operativen Logistikdienstleistungen konnte Müller – Die lila Logistik AG im dritten Quartal die Umsätze der jeweiligen Vorquartale übertreffen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum zweiten Quartal um 2,7 % und erreichten eine Höhe von 20.059 T€. Nach den ersten drei Quartalen 2006 lagen die Umsatzerlöse 17,7 % besser als im Vorjahreszeitraum, dies entspricht einer Steigerung um 8.915 T€. Insgesamt erwirtschaftete Müller – Die lila Logistik AG im operativen Geschäftsbereich 59.379 T€ an Gesamterlösen (Vorjahr 50.464 T€). Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen lag mit 1.429 T€ um 115 T€ über dem des Vorjahres.

Segmentsberichterstattung vor Konsolidierung

Angaben in T€	Umsatz 01.01.- 30.09.2006	Umsatz 01.01.- 30.09.2005	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung	EBIT 01.01.- 30.09.2006	EBIT 01.01.- 30.09.2005	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Logistics Design	1.972	2.721	-27,5 %	-749	344	659	-47,8 %	-315
Logistics Operating	59.379	50.464	+17,7 %	+8.915	1.429	1.314	+8,8 %	+115

KONZERNBILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Aktiva	30.09.2006	31.12.2005
	€	€
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.123.143	1.091.108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.071.712	11.637.706
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.000
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	125.971	44.031
Vorräte	90.847	125.946
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	6.822.585	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	879.531	627.659
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	22.113.790	13.527.450
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	10.481.821	15.380.677
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.826.850	1.865.233
Immaterielle Vermögensgegenstände	191.692	299.988
Geschäfts- oder Firmenwert	9.798.248	9.798.248
Finanzanlagen	46.678	74.178
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.325.641	1.417.507
Ausleihungen	3.788	3.788
Latente Steuern	874.155	917.583
Sonstige Vermögensgegenstände	56.430	0
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	24.605.303	29.757.202
Aktiva, gesamt	46.719.093	43.284.652

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 leicht um 32 T€ auf insgesamt 1.123 T€ (31.12.2005: 1.091 T€). Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich in Folge der Umsatzausweitung auf 13.072 T€ (31.12.2005: 11.638 T€). Durch den planmäßigen Verkauf des Grundstücks in Herne wurde die zusätzliche Position ‚zum Verkauf stehende Vermögenswerte‘ in Höhe von 6.823 T€ im Bereich der kurzfristigen Vermögensgegenstände aufgebaut. Dadurch verringerte sich gleichzeitig das Sachanlagevermögen um selbigen Betrag.

Passiva

Durch die Umgliederung von langfristigen Verbindlichkeiten in kurzfristige Verbindlichkeiten sowie die stärkere Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien erhöhte sich zum 30. September

2006 die Position ‚kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen‘ auf 6.575 T€ (31.12.2005: 4.695 T€). In den ersten neun Monaten wurden Gesellschafterdarlehen in Höhe von 501 T€ zurückgeführt, so dass sich die Position ‚kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen‘ auf 250 T€ verringerte (31.12.2005: 751 T€). Die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens über 3 Mio. € und die planmäßige Tilgung veränderten die Position ‚langfristige Darlehen‘ um 1.658 T€ auf eine Höhe von 15.723 T€ (31.12.2005: 14.065 T€). Der Verlustvortrag reduzierte sich um 911 T€ auf 5.924 T€ (31.12.2005: 6.835 T€).

Die Eigenkapitalquote lag nach den ersten neun Monaten des Jahres 2006 bei 25,4 % (31.12.2005: 25,3 %). Die Bilanzsumme stieg in erster Linie durch die eingeleiteten Investitionen um 7,9 % auf 46.719 T€ (31.12.2005: 43.285 T€).

KONZERNBILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Passiva

	30.09.2006	31.12.2005
	€	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	238.118	249.536
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.575.300	4.694.893
Kurzfristiger Anteil von langfristigen Gesellschafterdarlehen	250.000	750.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.840.494	4.827.304
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	25.300	25.300
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	225.903	237.250
Erhaltene Anzahlungen	0	89.000
Rückstellungen	861.869	800.982
Steuerverbindlichkeiten	805.970	713.322
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.583.827	4.944.070
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.406.781	17.332.190
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	15.722.797	14.064.539
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	64.747	264.677
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	120.000
Latente Steuern	23.015	24.526
Rückstellungen	46.400	20.000
Pensionsrückstellungen	177.303	117.552
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	404.128	378.537
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	16.438.390	14.989.831
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.920.750	7.920.750
Kapitalrücklage	9.633.606	9.633.606
Ausstehende Aktienoptionen	29.164	26.567
Kumuliertes übriges Eigenkapital	25.380	27.916
Bilanzverlust	-5.923.826	-6.835.056
Minderheitenanteile	188.848	188.848
Eigenkapital, gesamt	11.873.922	10.962.631
Passiva, gesamt	46.719.093	43.284.652

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	30.09.2006	30.09.2005
	€	€
Konzernergebnis	911.230	921.127
Anpassungen für		
Minderheitenanteile	0	-15.932
Abschreibungen	1.410.997	1.392.521
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	232.964	181.730
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-132.605	-16.593
Bewertung at equity	91.866	-209.559
Fremdwährungsverluste/-gewinne	-1.521	19.873
Veränderung SOP	2.597	0
Veränderung der latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	136.076	57.080
Veränderung der Vorräte	35.099	44.446
Veränderung Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	162.762
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-1.596.847	-1.597.975
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-307.263	85.492
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-89.000	0
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	-125.143	199.752
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-335.687	623.065
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	232.761	1.847.789
Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	25.456	-376.523
Erwerb von Anlagevermögen	-3.248.818	-1.006.429
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	198.379	990.413
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.024.983	-392.539
Veränderung von kurz- und langfristigen Darlehen	3.538.665	-1.752.009
Veränderung von Gesellschafterdarlehen	-500.533	0
Veränderung von Finanzierungsleasing	-211.348	117.027
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.826.784	-1.634.982
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-2.527	1.393
Veränderung der liquiden Mittel	32.035	-178.339
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.091.108	1.270.980
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.123.143	1.092.641

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Konzernbilanzverlust €	Ausstehende Aktienoptionen €	Minderheiten €	Kumuliertes übriges Eigenkapital €	Eigenkapital gesamt €
Saldo am 1. Januar 2006	7.920.750	9.633.606	-6.835.056	26.567	188.848	27.916	10.962.631
Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	911.230	0	0	0	911.230
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	-2.536	-2.536
Aktienoptionen	0	0	0	2.597	0	0	2.597
Saldo am 30. Sept. 2006	7.920.750	9.633.606	-5.923.826	29.164	188.848	25.380	11.873.922
Saldo am 1. Januar 2005	7.900.000	9.628.003	-8.198.340	17.477	204.780	19.724	9.571.644
Minderheiten	0	0	0	0	-15.932	0	-15.932
Konzernergebnis	0	0	921.127	0	0	0	921.127
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	21.266	21.266
Aktienoptionen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo am 30. Sept. 2005	7.900.000	9.628.003	-7.277.213	17.477	188.848	40.990	10.498.105

Cash Flow, Liquidität

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im 9-Monatszeitraum 2006 lag bei 233 T€ (Vorjahr 1.848 T€). Aus Investitionstätigkeiten flossen Müller – Die lila Logistik AG Mittel in Höhe von 3.025 T€ in selbigem Zeitraum ab (Vorjahr 393 T€). Der Zufluss liquider Mittel aus Finanzierungstätigkeit erreichte eine Höhe von 2.827 T€ (Vorjahr minus 1.635 T€).

Die liquiden Mittel betragen am 30. September dieses Jahres 1.123 T€ (Vorjahr 1.093 T€).

Investitionen und Abschreibungen

Die Lila Logistik Gruppe investierte in den ersten drei Quartalen 2006 alles in allem 3.249 T€ (Vorjahr 1.006 T€) in den Erwerb von Anlagevermögen. Dem standen Desinvestitionen von 198 T€ gegenüber (Vorjahr 990 T€). Die Abschreibungen für den planmäßigen Werteverzehr des Anlagevermögens beliefen sich auf 1.411 T€ (Vorjahr 1.393 T€).

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Zum Stichtag 30. September 2006 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.066.500	12.500
Rupert Früh	Mitglied des Vorstands	6.000	2.000
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrats	15.428	–
Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	4.614	–
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats	–	–
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats	46.450	–
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats	2.500	–
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats	785	500

Personal

Die Unternehmensgruppe der Müller – Die lila Logistik AG erweiterte im Vergleich zum Vorjahr die Belegschaft zum 30. September 2006 um 8,1 % oder insgesamt 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alles in allem arbeiteten 933 Personen zum Stichtag des dritten Quartals für die Lila Logistik Gruppe (Vorjahr 863). Diese Zahl entspricht auch der Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Frauen und Männer bei Lila Logistik der ersten neun Monate 2006 (Vorjahr 902).

Von den 933 Personen zum Stichtag 30. September 2006 waren 70,8 % innerhalb von Deutschland beschäftigt, 29,2 % wirtschafteten im Interesse der Lila Logistik Kunden im europäischen Ausland – vornehmlich in Österreich, Polen und Belgien.

Ereignisse nach dem Stichtag

Die in der Ad-hoc-Meldung vom 22. September 2006 angekündigte Veräußerung der Immobilie in Nordrhein-Westfalen wurde Anfang November durchgeführt und die Unterzeichnung des Kaufvertrags notariell beurkundet.

Ausblick

Durch den guten Umsatz der letzten neun Monate geht Müller – Die lila Logistik AG von einem Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2006 von rund 80 Millionen Euro aus. Die Immobilientransaktion wird den Jahresüberschuss deutlich verbessern.

Unternehmenskalender 2006/2007

Analystenveranstaltung	22. November 2006
Veröffentlichung 9-Monatsabschluss	22. November 2006
Veröffentlichung Jahresabschluss	29. März 2007

Kontakt

Müller – Die lila Logistik AG
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7143/8 10-1 25
Fax: +49 (0) 7143/8 10-1 29
investor@lila-logistik.com

Hinweis:

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.